

**Verstehen Erleben Schützen**

# **KALKTUFFQUELLEN UND KALKNIEDERMOORE IN WEST- UND NORDTHÜRINGEN**



**WILDTIERLAND  
HAINICH gGmbH**





Kalktuffquelle am „Alten Häinsbach“

## **GESCHÜTZTER LEBENSRAUM KALKTUFFQUELLE**

Als Kalktuffquellen werden Quellen bezeichnet, die durch kalkhaltiges Grundwasser gespeist werden. Durch die Ausfällung von Kalk kommt es zur Bildung von festem Kalktuff oder Kalksinter an oder unterhalb der Quelle.

Dort findet man oft die charakteristischen, kalkverkrusteten Moosüberzüge der Kalk-Quellflur-Gesellschaften (*Cratoneurion*). Am häufigsten ist das Gemeine Starknervmoos (*Palustriella communata*), das auch maßgeblich an der Bildung des porösen Kalktuffs beteiligt ist.

Kalktuffquellen werden von zahlreichen seltenen und hoch spezialisierten Tier- und Pflanzenarten besiedelt, darunter gefährdete Arten wie die Gestreifte Quelljungfer oder der Feuersalamander. Die Quellen werden als prioritär zu schützende Lebensraumtypen eingestuft und kommen sowohl in Wäldern als auch im Offenland, wie etwa auf Wiesen und Weiden vor. Im Stationsgebiet der Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld gibt es viele Kalktuffquellen, meist an der Grenze zwischen Oberem Buntsandstein und dem Unteren Muschelkalk.

# ARTENREICHE KALK-NIEDERMOORE DURCH PFLEGE ERHALTEN

Kalkniedermoore sind ein Lebensraumtyp nach der FFH-Richtlinie, der ebenfalls eng mit dem Vorkommen kalkhaltigen Gesteins verbunden ist. Ihre Durchwässerung verdanken sie dem austretenden kalkreichen Grundwasser, welches den Abbau von Pflanzenteilen verhindert. So bildet sich im Laufe der Zeit eine mehr als 30 Zentimeter starke Torfschicht.

Kalkniedermoore sind durch landwirtschaftliche Nutzung entstanden und können nur durch eine solche erhalten werden. Die Pflege durch einschürige Mahd und Entbuschung simuliert die traditionelle Nutzung als Streuwiese, als die Bauern noch den Aufwuchs als Einstreu für ihr Vieh ernteten. Durch die Pflegemaßnahmen werden viele konkurrenzschwache seltene Arten gefördert, unter anderem Orchideen.



Blühaspekt von Knabenkraut-Orchideen (*Dactylorhiza majalis*) am Giesgraben

# ENGAGEMENT DER NATURA 2000-STATION UNSTRUT-HAINICH/EICHSFELD

Die Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld hat den Arbeitsauftrag, in den Europäischen Schutzgebieten nach der FFH-Richtlinie einen guten Erhaltungszustand der geschützten Arten und Lebensräume sicherzustellen.

So führte sie in den Jahren 2017 bis 2025 Projekte zur Renaturierung von Kalktuffquellen und Kalkniedermooren durch. Ziel der Projekte war die Erfassung der Kalktuffquellen im Projektgebiet sowie die Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Aufwertung oder Renaturierung der Quellen.

**Außerdem wurden Pflegemaßnahmen u. a. für folgende Kalkniedermoore im Stationsgebiet entwickelt und geplant:**

- Binsenwiese bei Reichenbach
- Giesgraben bei Reifenstein
- Kielborn bei Lutter
- Wenderhütte bei Holungen

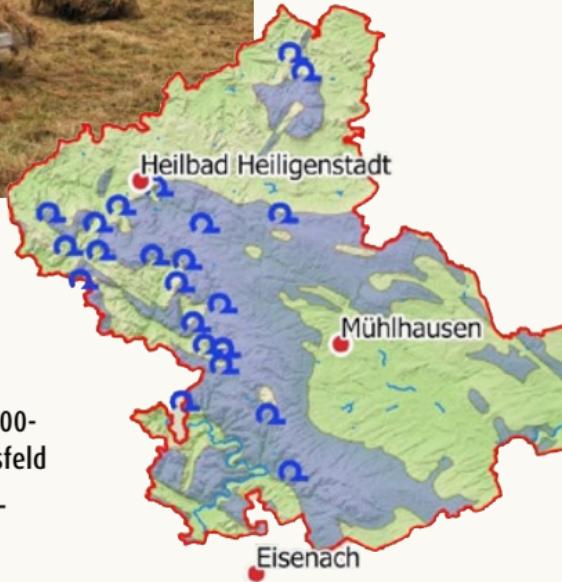
Neben dem Schutz der seltenen Lebensräume an sich profitieren davon eine ganze Reihe wertvoller Tier- und Pflanzenarten.



Pflegeeinsatz im September 2024 auf der Binsenwiese bei Reichenbach

Erfasste Kalktuffquellen im Natura 2000-Stationsgebiet:

- Hauptquellgebiete
- Stationsgebiet der Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld
- Muschelkalkplatte Nordwest-thüringens



## Renaturierung am „Hollenbach“

Durchlassbauwerke mit naturnaher Sohle ersetzen ungeeignete Verrohrungen

Dietzenrode-Vatterode



Infotafel Kalktuff-  
quellbach „Hollenbach“

3 Durchlassbauwerke  
am „Hollenbach“

Henningerode

Weidenbach

Wanderparkplatz  
Alter Steinbruch

Furt am  
„Alten Hainsbach“

Kalktuffterassen  
am „Alten Hainsbach“

Bad Sooden  
Allendorf

Sickenberg

Alte Hainsmühle

Asbach  
Asbach-Sickenberg

Infotafel „Ökologische  
Durchgängigkeit“

Burgruine  
Altenstein

## Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit

Anlage der Furt am  
„Alten Hainsbach“



Gläserbornquelle

Heiligenberg  
431

Iberg  
426

Hesselkopf  
506

Rachelsberg  
521

## Feuersalamander (*Salamandra salamandra*)

Amphibien, deren räuberische  
Larven ökologisch durchgängige  
Quellbäche benötigen



## Maßnahmen am Premiumweg P16

**AUF DEN SPUREN  
VON KALKTUFFQUELLEN  
UND RENATURIERUNGEN  
BEI ASBACH-SICKENBERG >>>**

Entlang des Premiumwanderwegs P16 im Eichsfeld können Sie Kalktuffquellen selbst erleben.

Mit Hilfe dieser Karte finden Sie naturbelassene Kalktuffquellen sowie Projektmaßnahmen der Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld, in denen die ökologische Durchgängigkeit der Gewässer wiederhergestellt wurde. Zu den Maßnahmen zählte u. a. der Rückbau ungeeigneter Verrohrungen und Ersetzung durch eine Furt oder Durchlassbauwerke. Das dient nun der lebensnotwendigen Wanderung von Kleinlebewesen im Gewässer.

# ACHTSAMES WANDERN IM SCHUTZGEBIET

Auf dem Premiumweg **P 16** gehen Sie unter anderem durch das **Naturschutzgebiet „Stein-Rachelsberg“** und wandern im unmittelbaren Umfeld des Nationalen Naturmonumentes „**Grünes Band**“ entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze.



Alle Informationen zum  
Premiumweg P16  
bei Asbach-Sickenberg



Informationen zum  
„Grünen Band“ über den BUND  
Landesverband Thüringen e.V.



**Bitte bleiben Sie auf den Wegen! Die geschützten  
Quellgebiete dürfen Sie nicht betreten!**

Moose und Kalktuff-Ablagerungen sind äußerst trittempfindlich und würden irreversiblen Schaden nehmen. Alle Maßnahmen können Sie gut von den Hauptwegen aus sehen.

Von einer Brücke aus gut zu beobachten: Kalktuff-Terrassen am Gläserborn



Dieses Projekt „Management von Kalkniedermoorkomplexen und Kalktuffquellen“ wurde im Programm „Förderung von Vorhaben zur Entwicklung von Natur und Landschaft“ (ENL) mit Unterstützung des Thüringer Umweltministeriums umgesetzt. Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete.



Ministerium für Umwelt,  
Energie, Naturschutz  
und Forsten

**WILDTIERLAND  
HAINICH** gGmbH

Die Wildtierland Hainich gGmbH mit dem Hauptgesellschafter BUND Landesverband Thüringen e. V. trägt die Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld und das BUND-Wildkatzendorf in Hütscheroda. Sie führt zahlreiche Natur- und Artenschutzprojekte durch.



Die Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld wurde im Mai 2016 als erste Station eines thüringenweiten Netzwerkes von zwölf Stationen gegründet.

  
**WILDKATZENDORF  
HÜTSCHERODA**

Das Wildkatzendorf Hütscheroda empfängt seit dem 1. April 2012 jährlich bis zu 30.000 Gäste und führt vielfältige Umweltbildungsangebote durch.

**Herausgeber:** Wildtierland Hainich gGmbH, Schlossstraße 4, 99820 Hörselberg-Hainich OT Hütscheroda,  [info@wildtierland-hainich.de](mailto:info@wildtierland-hainich.de),  036254 865180  
 [www.wildtierland-hainich.de](http://www.wildtierland-hainich.de)

**Kooperationspartner:**

Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal,  
Dorfstraße 40, 37318 Lutter OT Fürstenhagen  
 [www.naturpark-ehw.de](http://www.naturpark-ehw.de)

Naturpark  
Eichsfeld-Hainich-Werratal



**Gestaltung/Satz:** donnerandfriends.de **Fotos:** Titel © Jan Lanvers, Innenseite einmal aufgeklappt (v.l.n.r.): © Jan Lanvers, © Anne-Louise Fritz, Innenseite zweimal aufgeklappt (v.l.n.r.): © Jan Lanvers, Karte © Anne-Louise Fritz, © Anne-Louise Fritz, © Jan Lanvers, © Arne Willenberg, © Jan Lanvers.